

FOS an einer RS plus

Bitte vollständig ausfüllen und umgehend
an die Schule zurückgeben!

Bestätigung des Schulbesuchs und des
Bildungsgangs durch **Schulstempel**

Der Westerwaldkreis

übernimmt gemäß § 69 Schulgesetz und § 33 Privatschulgesetz RLP sowie der Satzung und Beförderungsrichtlinien für den Landkreis für Schüler/innen der Fachoberschulen an Realschulen plus mit Ort des Praktikums die notwendigen Fahrtkosten, wenn die festgelegte Einkommensgrenze nicht überschritten wird.

Die Fahrtkosten werden bis zur nächstgelegenen Schule der gewählten Art bzw. zur zuständigen Schule übernommen, wenn der Schulweg länger als 4 km oder wenn er besonders gefährlich ist.

Für die Erhebung des Eigenanteils wurde die gleiche Einkommensgrenze festgesetzt wie sie auch für den grundsätzlichen Anspruch auf Fahrtkostenübernahme gilt. Damit wird mit der Bewilligung der Fahrtkostenübernahme gleichzeitig der Eigenanteil erlassen (siehe dazu Einlegeblatt).

Der Antrag ist bei der Schule zu stellen. Über den Antrag entscheidet die Kreisverwaltung / Stadtverwaltung der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet die besuchte Schule liegt. Soweit eine Schule in einem anderen Bundesland (Hessen, NRW) besucht wird, entscheidet die für den Wohnort zuständige Kreisverwaltung. **Antragsberechtigt sind bei minderjährigen Schülern/innen die Personensorgeberechtigten, sonst die volljährigen Schüler/innen selbst.**

Auf die Ausgestaltung der Übernahme von Schülerfahrtkosten im Einzelnen besteht kein Rechtsanspruch.

A N T R A G

Sekundarstufe II

2018/2019

auf Übernahme von Schülerfahrtkosten durch den Westerwaldkreis **bei Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr** oder privater Beförderung.

1. Angaben über den Schüler/die Schülerin, für den/die Fahrtkostenerstattung beantragt wird

männlich weiblich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Pflegekind in einer Pflegefamilie in einem Heim in einer sonstigen Wohnform

1.1 Name _____

1.2 Vorname _____ Geburtsdatum _____

1.3 Wohnung (anzugeben ist der 1. Wohnsitz)

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

1.4 **Personensorgeberechtigte: *)**

Gemeinsamer Haushalt
mit dem/der Schüler/in

_____ Tel. _____ Ja Nein
Name, Vorname

_____ Handy _____ Ja Nein
Name, Vorname

E-Mail-Adresse: _____

Straße, Haus-Nummer, PLZ, Wohnort (falls nicht mit dem/der Schüler/in identisch)

*) Personensorgeberechtigte sind die sorgeberechtigten Eltern oder sorgeberechtigte Elternteile sowie sonstige Personen, wenn sie sorgeberechtigt sind (z. B. Pflegepersonen)

1.4.1 **Der Schüler / Die Schülerin lebt bei einem Elternteil:**

bei dem Vater bei der Mutter in einer Pflegefamilie

1.4.2 Lebt dieser Elternteil mit einem Partner/einer Partnerin zusammen (i.S.d. § 7 III Nr.3 und III a. SGB II)?

Ja Nein

1.5 Bankverbindung für eventuell notwendige Barerstattung: _____

Kontoinhaber

IBAN

BIC

2. Angaben über den beabsichtigten Schulbesuch – Schulstandort –

2.1 Fachoberschule an einer Realschule plus

Name der Schule und Schulstandort:

(z. B. Realschule plus und Fachoberschule, Hachenburg)

2.1.1. Klassenstufe im Schuljahr 2018/2019

11 12

2.2 Angaben zum Praktikumsplatz:

(Name und Anschrift der Firma/Behörde, in der das Praktikum durchgeführt wird)

2.3 Angaben über den Bildungsgang bzw. die Klasse, die im Schuljahr 2018/2019 besucht werden soll:

2.4 Bildungsgang _____

(z. B. 2-jährig Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Technik)

2.5 Falls nicht die nächstgelegene Schule des betreffenden Bildungsgangs besucht werden soll:

Begründung:

(z. B. Zulassungsbeschränkung und gegebenenfalls Ablehnungsbescheid der nächstgelegenen Schule)

3. Fahrtstrecke

3.1 Bitte die Strecke vom Wohnort bis zum Schulstandort angeben:

von _____ bis _____

3.2 Muss die Schulwegstrecke oder eine Teilstrecke aufgrund fehlender ÖPNV-Verbindung (öffentlicher Personennahverkehr) mit dem privaten PKW durchgeführt werden?

ja von _____ bis _____

nein

4. Fahrtstrecke

4.1 Anzugeben ist der Ort (Haltestelle, Bahnhof) des Einstiegs und des Ausstiegs, falls zutreffend auch die benutzte Streckenführung („über“)

a) zur Schule:

von _____ in _____
(Einstiegshaltestelle) (Ort)

bis _____ über _____
(Ausstiegshaltestelle) (Umsteigehaltestelle)

b) zum Praktikum:

von _____ in _____
(Einstiegshaltestelle) (Ort)

bis _____ über _____
(Ausstiegshaltestelle) (Umsteigehaltestelle)

4.2 Wird auf dem Schulweg ein weiteres Verkehrsmittel benutzt?

zur Schule:

zum Praktikum:

Name des Verkehrsmittels: _____

Fahrtstrecke von: _____

bis: _____

Hinweis !

Der Antrag wird erst dann abschließend bearbeitet, wenn uns alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Danach erfolgt die Bestellung der Fahrkarte.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, bei einer Änderung der in diesem Antrag gemachten Angaben einen neuen Antrag zu stellen und die ausgegebenen Fahrkarten bzw. Berechtigungsausweise zurückzugeben!

Mir ist bekannt, dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden sowie der Widerruf der Fahrtkostenübernahme vorbehalten bleibt, insbesondere bei Wegfall oder Änderung der Voraussetzungen, die der Bewilligung zugrunde lagen oder für den Fall, dass die besondere Gefährlichkeit des Schulweges entfällt oder nachträglich neue Tatsachen eintreten, die berechtigt hätten, die Fahrtkostenübernahme zu versagen; dies gilt auch, wenn die besondere Gefährlichkeit des Schulweges auf Grund des höheren Lebensalters des Schülers/der Schülerin nicht mehr gegeben ist.

Ich bin damit einverstanden, dass die gemachten Angaben bei dem/der zuständigen Finanzamt, Verbandsgemeindeverwaltung, Arbeitsamt/Arbeitsgemeinschaft oder beim Arbeitgeber überprüft werden können.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Personensorgeberechtigten
oder volljährigen Schülers/Schülerin
(Vor- und Zuname)

HINWEIS:

Für den Fall, dass im laufenden Schuljahr ein Schul- oder Wohnortwechsel ansteht, muss ein neuer Antrag gestellt werden. Antragsformulare können Sie auch im Internet unter www.westerwaldkreis.de - Rubrik „Bürgerservice“ - herunterladen. Das ausgefüllte Formular muss jedoch zur Bestätigung über die Schule eingereicht werden.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

EG: _____ EUR

Bearbeitungsvermerk des Westerwaldkreises:

EK: _____ EUR

1. Fahrtkosten werden

 übernommen -Anspruch- (Eine Eigenbeteiligung wird nicht erhoben!) nicht übernommen -Ablehnung-_____
Datum_____
Unterschrift des Sachbearbeiters